

Kooperationsmöglichkeiten in den Themenfelder der Bildungsstandards Klasse 6 im Fächerverbund GWG

Fach/ Domäne	Geographie (60 + 60 = 120 Std.)	Wirtschaft (6 + 6 Std. = 12 Std.)
	<p>Planet Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundstruktur des Sonnensystems und die Gestalt der Erde darlegen: die räumliche Vorstellung von Entfernung und Richtung, Gradnetz und Maßstab nutzen, um die räumliche Anordnung von Orten zu bestimmen; sich mithilfe einfacher Ordnungssysteme auf der Erde orientieren <p>Ausgewählte Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in den Großlandschaften Deutschlands</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschland in Großlandschaften gliedern und diese charakterisieren - Für jeweils eine Landschaft Baden-Württembergs und Deutschlands dominante Oberflächenformen, Naturereignisse und Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf diese Räume beschreiben und damit zusammenhängende zukünftige Handlungsperspektiven entwickeln - Ausstattung und Funktionen eines ausgewählten Verdichtungsraumes verstehen <p>Orientierung in Deutschland und Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische und räumliche Einheiten in D unter Beachtung des Maßstabswechsels lokalisieren, beschreiben und ihnen entsprechende Funktionen zuweisen - Europa hinsichtlich physischer, politischer und kultureller Gegebenheiten gliedern und über ein gefestigtes Orientierungsrastrer Europas verfügen <p>Natur-, Lebens- und Wirtschaftsräume in Europa</p> <ul style="list-style-type: none"> - im europäischen Raum Zusammenhänge zwischen Klima, Nutzung und Pflanzenwelt einerseits und den Lebensbedingungen andererseits aufzeigen - exemplarisch Naturereignisse und -katastrophen in ihren Auswirkungen als Bedrohung der Menschen beschreiben - ein Hochgebirge in Europa (Alpen) als Natur- und Lebensraum erfassen, die Gefährdung des Naturraumes durch menschliche Nutzungen aufzeigen und Handlungsperspektiven für eine zukunftsfähige Entwicklung in Hochgebirgsräumen nachvollziehen - anhand von Betriebsbeispielen Zusammenhänge der landwirtschaftlichen Produktion in ihrer Abhängigkeit von Natur-, Produktionsfaktoren und Märkten erklären sowie mögliche Umweltgefährdungen durch die Nutzungen und zukunftsfähige Lösungswege darstellen - exemplarisch die Grundzüge von Produktionsketten und einer damit verbundenen Arbeitsteilung zwischen Erzeugung, Verarbeitung, Vermarktung und Konsum beschreiben - am Beispiel eines ausgewählten Wirtschaftsraumes die Grundvoraussetzungen und den Wandel wirtschaftlicher Produktion aufzeigen - die Bedeutung des Tourismus als bestimmenden Wirtschaftsfaktor und die daraus resultierenden Probleme in einer ausgewählter Region Europas darlegen 	<p>Spannungsverhältnis zwischen Bedürfnissen und begrenzten Gütern und damit die Knappheit als Grundlage wirtschaftlichen Handelns verstehen</p> <p>Wesentliche Merkmale eines Marktes und einfache Preisbildungszusammenhänge beschreiben</p> <p>Formen der Arbeitsteilung unterscheiden</p> <p>Aus ihrem Erfahrungsbereich die Beeinträchtigung der Umwelt durch Produktion und Konsum erläutern</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;"> <p><i>Erkundung Wochenmarkt/Bauernhof</i></p> </div> <p>Erste Eindrücke aus der Berufs- und Arbeitswelt wiedergeben</p>
Integratives Modul	Beobachten, Orientieren und demokratisch Handeln Im nahen Erfahrungsraum (6 Std.)	